

Bahnhof

17.2.1990

CDU: „Hinters Licht geführt“

Kontroverse um Vergabe der Dacharbeiten am ehemaligen Nackenheimer Bahnh

m. NACKENHEIM — Dacharbeiten in Höhe von 41147 Mark am ehemaligen Bahnhof vergab der Rat in jüngster Sitzung bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen. CDU-Sprecher Alfred Hoffmann kritisierte, daß beim Ankauf erklärt worden sei, das Dach sei intakt. Die CDU sei beim Kauf des Bahnhofs „hinters Licht geführt“ worden. SPD-Sprecher Richard Speckenheuer entgegnete, daß das Flachdach verschwinden solle, um das Erscheinungsbild der Gemeinde zu verschönern.

Für Begrünungsmaßnahmen an Häuserfassaden billigte der Rat 800 Mark. Zu dem BLN-Antrag führte

die Beigeordnete Katrin Greisel aus, daß jeder, der sich beteiligen wolle, bei der Gemeindeverwaltung, Telefon 5625, anrufen könne. Bürgermeister Ollig sieht in der Maßnahme „ein Pilotprojekt“. Lob gab es von Ollig für die Bürger in der Sunswelderstraße, wo der Gemeinde zwei Bäume zur Anpflanzung zur Verfügung gestellt wurden.

Dank richtete das Ortsoberrhaupt an den Architekten Willi Heckelsmüller, der zur Versetzung des Hahlkreuzes nach der Flurbereinigung auf dem Spitzenberg Gelände in seinem Weinberg kostenlos zur Verfügung stellt. Außerdem wird Heckelsmüller zur Erhaltung des Kreuzes

jährlich einen Betrag von 7 zahlen. Elisabeth Lenz (SPD) den Platz ideal, weil er in der des ehemaligen Standortes fred Hoffmann (CDU) meint Geste beweise, daß die Bürger Ortsgeschehen rege teiln Frieder Stauder (BLN) regte bringung einer Tafel am Kr

Der Antrag der Ortsge Lörzweiler, die Einzellagen H und Königstuhl in die G1 „Gutes Domtal“ aufzunehmen nicht die Zustimmung des G derates, da durch die erhöhte botsmenge ein weiterer Preis bewirkt werde.